



© RTimages

Präventions- und Mundgesundheitstag 2015

Am 8. Mai findet in Essen unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg, Prof. Dr. Thorsten M. Ausschil/Köln und Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten der „Präventions- und Mundgesundheitstag 2015“ statt.

ist die Themenauswahl bewusst nicht als allgemeiner Überblick gestaltet, sondern behandelt spezialisiert und vertiefend ausgewählte fachliche Fragestellungen. Darüber hinaus ist es Ziel der Veranstaltung, nicht nur

können und um so einen möglichst hohen praktischen Programmanteil zu erreichen, wurde die Zahl der Vorträge und der Hauptreferenten zugunsten von Table Clinics (Tischdemonstrationen) reduziert. Sie bilden

praktischen Relevanz und Umsetzung näherzubringen. In einer kurzen einleitenden Power-Point-Präsentation werden die fachlichen Grundlagen für das Thema des Tisches gelegt sowie Studien

Geräte in der praktischen Handhabung zu erleben. Das Ganze findet in einem rotierenden System in vier Staffeln statt, wodurch die Teilnahme an mehreren Table Clinics möglich ist, für die sich die Teilnehmer bereits vorab anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt. Auch die Themenstellung der Veranstaltung – Prävention und Mundgesundheit – ist trotz gewisser Fokussierung weit genug gefasst, um auch über die reine Prävention hinausgehenden Fragestellungen Rechnung tragen zu können. **PN**

Anspruch der Veranstaltung ist es, auf neue Weise erstklassige wissenschaftliche Vorträge mit breit angelegten praktischen Möglichkeiten und Referentengesprächen zu kombinieren. Schon der Präventions- und Mundgesundheitstag 2014 (Düsseldorf) fand sowohl bei den Teilnehmern als auch bei Referenten und Ausstellern aufgrund seiner inhaltlichen Qualität und der sehr praxisorientierten Umsetzung ein rundweg positives Echo. Grund genug also, mit diesem Konzept auch in 2015 fortzufahren. Angesprochen werden soll mit dem „Präventions- und Mundgesundheitstag“ vorrangig das bereits qualifizierte Praxispersonal (ZMF, ZMP, DH), aber auch entsprechend ausgerichtete Praxisteams. Dabei



Abb. links: Das Referententeam des 1. Präventions- und Mundgesundheitstages: (v.l.n.r.) Prof. Dr. Stefan Zimmer, Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, Prof. Dr. Thorsten M. Ausschil und Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka. – Abb. rechts: Gut besuchte und erfolgreiche Table Clinics: Wissensvermittlung face-to-face kam gut an.



MIT TABLE CLINICS
(TISCHDEMONSTRATIONEN)

in Bezug auf die Inhalte, sondern auch im Hinblick auf den organisatorischen Ablauf Neues zu bieten. Um die Themenkomplexe vertiefend behandeln zu

den zentralen Bestandteil des Programms. Die Table Clinics im Ausstellungsbereich bieten die Gelegenheit, den Teilnehmern verschiedene Themen in ihrer

und Behandlungskonzepte vorgestellt. Die Teilnehmer haben dann die Gelegenheit, mit Referenten und Kollegen zu diskutieren sowie Materialien und

PN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.mundgesundheitsstag.info

Heraeus Kulzer Symposium: Parodontitis erfolgreich behandeln

Welche Bakterien sind für eine Parodontitis verantwortlich und welche Therapien gibt es?

Diese Fragen diskutierten renommierte Experten aus Mikrobiologie und Oralchirurgie mit rund 70 Zahnärzten beim Heraeus Kulzer Symposium „Up-to-date Back to the roots“ am 17. Oktober in Leipzig. Im Fokus stand der Austausch von Wissenschaft und Praxis.

Mit einem Überblick über die Ursachen einer Parodontitis eröffnete Dr. Sylke Dombrowa, Hain Lifescience, ihren Vortrag „Lokale Antibiotika und Therapeutika aus Sicht der Mikrobiologie“. Sie machte deutlich, dass es sich bei der Parodontitis um eine multifaktorielle Erkrankung handelt. „Neben Mundhygiene, Allgemeinerkrankungen oder Rauchen spielen Bakterien und die genetische Veranlagung eine wesentliche Rolle.“ Für eine langfristig erfolgreiche Therapie müsse deshalb die Ursache geklärt und möglichst gezielt behandelt werden.

erklärte Dombrowa. Kippe das Gleichgewicht, könne sich eine Gingivitis etablieren und im schlimmsten Fall zu einer Parodontitis führen. Ziel einer PA-Therapie müsse also sein, das natürliche Gleichgewicht der

nischen Reinigung antibiotisch behandelt werden. „Hier bieten lokale Antibiotika, wie Ligosan® Slow Release von Heraeus Kulzer, eine Alternative zu systemischen Antibiotika“, erklärte Dombrowa.



Die Teilnehmer des Leipziger Heraeus Kulzer Symposiums „Up-to-date Back to the roots“ nutzten die vielfältigen Möglichkeiten des fachlichen Austauschs.

nische Reinigung stattfinden.“ Kapogianni sieht deutliche Vorteile in der Gabe eines lokalen Antibiotikums im Vergleich zu einem systemischen: „Wir haben mittlerweile viele Resistenzen und Allergien, vor allem bei Penicillinen.“ Da sei Ligosan mit seinem Wirkstoff Doxycyclin eine gute Alternative. „Es deckt das therapeutische Wirkspektrum weitestgehend ab.“ Einen weiteren Vorteil sieht sie in der kontinuierlichen Wirkstoffabgabe in der Zahnfleischtasche: „Durch die gezielte Applikation in die betroffene Tasche verbleibt das Gel an Ort und Stelle und gibt den Wirkstoff mindestens über zwölf Tage ab.“ Am Fall eines männlichen Patienten mit massivem Knochenverlust gab Kapogianni Tipps für den Praxisalltag mit Ligosan: „Geben Sie dem Patienten die kühl-schrankkalte Zylinderkartusche zu Beginn der Behandlung zum Erwärmen in die Hand.“ So sei das Gel später fast flüssig und lasse sich leicht applizieren. „Es gelangt auch an schwer erreichbare Stellen und legt sich ideal um den Zahn.“ Statt Wattlepellets empfiehlt die Oralchirurgin Schaumstoffpellets: „Damit lässt sich das überschüssige Gel gut in die Tasche drücken.“

Reparatur oder Neuanfang?

Mit einem Plädoyer für längeren Zahnerhalt eröffnete Prof. Dr. Roland Frankenberger, Philipps-Universität Marburg und Universitätsklinikum Gießen und Marburg, seinen Vortrag zum Thema „Kompositrestaurationen – State of the Art 2014“. Er forderte ein Umdenken: „Wir müssen uns endlich von der Einstellung verabschieden, dass Reparaturen Pflaster sind. Vielmehr schon Minimalinvasivität die gesunde Zahnschubstanz.“ Prof. Frankenberger zeigte an zahlreichen Fällen zeitgemäße Restaurationen mit Kompositen wie Venus® Diamond oder Venus® Pearl von Heraeus Kulzer. Die Teilnehmer waren vom Symposium in historischer Umgebung des Leipziger Oldtimer-museums Da Capo begeistert. **PN**

PN Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
Fax: 0800 4372329
info.dent@kulzer-dental.com
www.heraeus-kulzer.com
www.heraeus-kulzer.de/
zahnarztfortbildungen

Zoo im Mund

In der Mundhöhle leben zwischen 500 und 700 verschiedene Bakterienspezies. Der Großteil sorgt für eine gesunde Mundflora. „Zwar finden wir auch parodontopathogene Keime im gesunden Mund, aber vor ihnen schützt uns das Immunsystem“,

Mundflora wieder herzustellen. Für die richtige Therapie müsse der Behandler wissen, welche Keime vorhanden sind. In der Komplextheorie (vgl. Socransky et al., 1999) werden die parodontopathogenen Keime farblich kategorisiert. Liege etwa eine hohe Konzentration von Keimen des roten Komplexes, wie *Porphyromonas gingivalis*, vor, sollte ergänzend zur mecha-

Antibiose unterstützt mechanische Therapie

Oralchirurgin Eleni Kapogianni aus Berlin unterstrich in ihrem Vortrag, dass der Therapieerfolg maßgeblich vom Zusammenspiel der instrumentellen und medikamentösen Behandlung abhängt. „Die Antibiotikagabe sollte zeitlich eng gekoppelt an die mecha-



Infos zum Unternehmen

Kurs „Parodontologie von A-Z“

Am 6. Februar 2015 gibt Prof. Dr. Rainer Buchmann aus Düsseldorf einen kombinierten Theorie- und Demonstrationkurs.

Die moderne Zahnheilkunde erfordert es, dem Patientenbedürfnis nach Gesundheit, Komfort und Ästhetik gerecht zu werden. Die Anwendung medizinrelevanter Erkenntnisse im Praxisalltag wird immer wichtiger. Defensives Management, Kenntnisse der verschiedenen Gewebequalitäten und der Vas-

lich attraktive und damit zukunftsichernde Zahnheilkunde ausüben möchte.

Kursinhalt

Theorie

- Allgemeine Grundlagen



- Parodontitis vs. Periimplantitis
- Therapiekonzepte

Praxis

Im Spezialistenkurs werden die verschiedenen Techniken anhand unterschiedlicher Modelle und am Tierpräparat gezeigt.

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23. September 2005 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14. September 2005 und der DGZMK vom 24. Oktober 2005, gültig ab 1. Januar 2006, und ermöglicht vier Fortbildungspunkte.

Kurstermin

- 6. Februar 2015 in Unna, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr (Unnaer Implantologietage) **PN**



PN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com

Fortbildungsreihe

Die Saison 2015 startet mit einem Programm zum modernen Biofilm-Management.



Was zeichnet eine herausragende zahnärztliche Fortbildung aus? Ganz klar: Sie vermittelt in angenehmer Atmosphäre praxisrelevante Botschaften auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Ein hervorragendes Beispiel liefert in jeder Fortbildungssaison die beliebte Reihe UP TO DATE von Oral-B. Und auch 2015 machen wieder renommierte Experten aus Forschung und Praxis Zahnärzte und ihre Teams fit für die Zukunft: Unter dem Titel „Biofilm-Management im Fokus der Allgemeingesundheit – Konzepte der Vorsorge & Nachsorge“ vermitteln sie fundiertes Wissen und praktische Empfehlungen, die entscheidend für die Prävention von Erkrankungen bzw. einen dauerhaften Therapieerfolg sein können.

Ohne ein effizientes Biofilm-Management ist die Mundgesundheit latent gefährdet. Das weiß die zahnärztliche Praxis. Doch welche neuen Erkenntnisse über den Biofilm und seine Wirkung gewonnen werden, dass er auch Einfluss auf die Allgemeingesundheit hat und wie sich dies alles auf die Zahnmedizin in Gegenwart und Zukunft auswirkt – das ist vielen Teams (noch) nicht bekannt. Speziell an sie richtet sich das Programm von UP TO DATE der Saison 2015. Darin wird inhaltlich der Bogen gespannt von Biofilm-induzierten Erkrankungen wie Karies, Wurzelkaries oder Parodontitis über das mechanische, chemische und biologische Biofilm-Management bis zu begleitenden Themen wie der motivierenden Gesprächsführung in der Praxis. Eins haben alle Beiträge gemeinsam: Die präsentierten Informationen werden neu und überraschend sein. Und auch die bewährten Erfolgsmerkmale der beliebten UP TO DATE-Reihe bleiben die gleichen. Denn wieder präsentiert Oral-B hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis im Team, und erneut wurden ganz besonders spannende Locations ausgewählt. Es werden auch zusätzlich wieder die begehrten „Intensiv“-Fortbildungen angeboten. Mit einem allgemeinen Vortrag

und je einem Beitrag speziell für Zahnärzte und Assistenz stellen sie eine gruppenspezifische und somit besonders attraktive Option dar. Das positive Feedback der Teilnehmer macht es deutlich: Die „Intensiv“-Veranstaltungen waren die Highlights der letzten UP TO DATE-Saison. Weitere Informationen zu den einzelnen Oral-B UP TO DATE-Veranstaltungen sowie Möglichkeiten zur Anmeldung gibt es unter <http://dentalcare-de.de/uptodate.aspx>. Eine rasche Anmeldung wird empfohlen, die Plätze sind begrenzt. Für die Teilnahme werden drei Fortbildungspunkte nach BZÄK und DGZMK gutgeschrieben.

Termine UP TO DATE

- 21.1.2015 (Hannover): Prof. Dr. Christof Dörfer, Priv.-Doz. Dr. Stefan Fickl
- 27.2.2015 (Salzburg): Prof. Dr. Stefan Zimmer, DH Cornelia Schwiete
- 8.5.2015 (Rostock): Priv.-Doz. Dr. Alexander Welk, Dr. Moritz Keschull

Intensiv

- 6.2.2015 (Berlin): Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Ines Kapferer-Seebacher, Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Priv.-Doz. Dr. Stefan Fickl
- 11.2.2015 (Stuttgart): Priv.-Doz. Dr. Dirk Ziebolz, Prof. Dr. Ralf Rössler, Christa Maurer
- 25.3.2015 (Düsseldorf): Prof. Dr. Stefan Zimmer, Prof. Dr. Elmar Hellwig, Priv.-Doz. Dr. Alexander Welk
- 15.4.2015 (Freiburg im Breisgau): Dr. Christoph Ramseier, Prof. Dr. Elmar Hellwig, Prof. Dr. Nicole B. Arweiler
- 29.4.2015 (Darmstadt): Prof. Dr. Christof Dörfer, Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Ines Kapferer-Seebacher, Astrid Böttger **PN**

PN Adresse

Procter & Gamble GmbH
Sulzbacher Straße 40-50
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0203 570570
www.dentalcare.com

kularisierung bilden die Voraussetzungen für die moderne Parodontologie, die dem Patienten weniger Schmerz und mehr Ästhetik bietet. Mittels Computer-, DVD- und Live-Demonstrationen werden mikrochirurgisch relevante Instrumente, Materialien und Techniken in der Parodontologie vorgestellt. Das Seminar richtet sich an das Praxisteam, das eine wirtschaft-

- Patientengerechte Behandlungsplanung
- Lappen- und Nahttechniken im ästhetischen Bereich
- Instrumente und Nahtmaterial
- Knochentaschenregeneration
- Plastisch-ästhetische Therapie
- Bindegewebstransplantate
- Tunneltechnik
- medikamentöse Therapie (Antibiotika)
- nichtchirurgische Therapie

ANZEIGE

Aktion

bis zum 31.12.2014

Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen!

DVD Minimalinvasive Augmentationstechniken – Sinuslift, Sinuslifttechniken Prof. Dr. Klaus-U. Benner/Germering Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann/Chieming ☐ Anzahl	DVD Implantate und Sinus maxillaris Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin ☐ Anzahl
DVD Veneers von A-Z Dr. Jürgen Wahlmann/Edeweicht ☐ Anzahl	DVD Unterspritzungstechniken Dr. med. Andreas Britz/Hamburg ☐ Anzahl
DVD Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf ☐ Anzahl	DVD Endodontie praxisnah Basics Dr. Tomas Lang/Essen ☐ Anzahl
DVD Implantologische Chirurgie von A-Z Prof. Dr. Dr. Palm/Konstanz ☐ Anzahl	DVD Endodontie praxisnah Advanced Dr. Tomas Lang/Essen ☐ Anzahl

Preis pro DVD*

75€

statt 99€

Kontakt | OEMUS MEDIA AG | Holbeinstr. 29 | 04229 Leipzig | Tel.: 0341 48474-201
Fax: 0341 48474-290 | E-Mail: grasse@oemus-media.de | www.oemus.com

Bestellformular per Fax an

0341 48474-290

Name/Vorname

Datum/Unterschrift

Praxisstempel/Rechnungsadresse

HINWEIS

Nähere Informationen zu allen DVDs aus den Spezialistenkursen erhalten Sie unter www.oemus-shop.de
*zzgl. MwSt. und Versandkosten. Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen!